

Pressemitteilung

München, den 15. April 2009

Svenja von Gierke
089 / 890 668-32

Svenja.vonGierke@greencity.de

Rote Karte für CO₂-Schleudern, grüne Karte für Radler

Green City e.V. schickt Schiedsrichter und Cheerleader auf die Straße, um in den Dialog mit den Verkehrsteilnehmern zu treten. Die Aktion findet am 21. April von 11.00 bis 12.00 Uhr an der Goethestraße, Ecke Bayerstraße statt.

Das Fahrrad ist nicht nur das schnellste Fortbewegungsmittel in der Stadt, sondern auch das klimafreundlichste. Stadtaugliche Geländewagen, sogenannte *Sport Utility Vehicles* (SUVs), hingegen emittieren auf hundert Kilometer sechs Kilogramm mehr Kohlendioxid als ein durchschnittlicher Diesel-PKW. Die Umweltorganisation Green City will mit der Aktion „Rote Karte, grüne Karte“ die Verkehrsteilnehmer darauf hinweisen, welche Auswirkungen ihr Verhalten und ihre Kaufentscheidung auf das Klima haben. Kai Sonntag, Mobilitätsexperte von Green City, sagt: „Das Anliegen von Green City ist es, auf die besonders klimaschädliche Wirkung dieses Fahrzeugtyps aufmerksam zu machen und damit auf das öffentliche Meinungsbild einzuwirken, in dem diese Fahrzeuge häufig immer noch als schick gelten. Wir möchten auf keinen Fall die Fahrer persönlich angreifen.“

Gleichzeitig kehrt die Organisation mit Sitz in der Münchner Goethestraße bei der Aktion „Rote Karte, grüne Karte“ vor der eigenen Haustür: Nach eigenen Zählungen passiert hier im Schnitt pro Minute mehr als ein SUV die Straße – für Radler bleibt wenig Platz. Nur teilweise sind Fahrradwege vorhanden, die meist von parkenden Autos oder durch Lieferverkehr belegt sind. Diese Situation verdeutlicht, dass Fahrradfahrer im Straßenverkehr in der Regel als Verkehrsteilnehmer zweiter Klasse behandelt werden. Um das zu ändern und zur klimafreundlichen

Bankverbindung: GLS Gemeinschaftsbank eG
BLZ 430 609 67 Konto 76 08 78 01
Bei Spenden bitte immer Adresse angeben.

Ust-Nr. 143/216/50148 FA München f. Körperschaften

Fortbewegung zu ermutigen, bejubeln die Green City-Cheerleader bei der Aktion alle Radler und überreichen ihnen eine symbolische grüne Karte.

Hintergrund SUVs

Ein *Sports Utility Vehicle* ist eine Mischform aus Limousine und Geländewagen. Die Motoren- und Getriebekonzeption sowie das Fahrwerk dieser Fahrzeuge sind auf normale Straßenverhältnisse ausgelegt und meist nicht geländegängig. Durch das höhere Gewicht und den höheren Luftwiderstand haben SUVs einen höheren Kraftstoffverbrauch als herkömmliche PKWs mit vergleichbaren Fahrleistungen. Mit ihrem hohen Treibstoffverbrauch tragen die SUVs einen erheblichen Teil zu den Treibhausgasemissionen des Verkehrssektors bei. Ein durchschnittlicher Diesel-Neuwagen produziert Emissionen in der Höhe von etwa 160 g/km, bei SUVs liegen diese meist über 220 g/km. Bei einer Laufleistung von 10.000 km/a und 13,5 l Spritverbrauch, emittiert ein SUV 2.190 kg CO₂ – das entspricht einem Volumen von etwa 264.929 aufgeblasenen Luftballons.

Über Green City e.V.

Green City ist seit 1990 als Umweltorganisation in München aktiv. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen im Bereich Mobilität, Klimaschutz und Stadtgestaltung. Durch vielseitige Methoden, wie Aktionstage, Events oder Umweltbildungsprojekte setzt Green City seine Inhalte auf lokaler Ebene um. Dabei fördert der Verein bürgerschaftliches Engagement, Bewusstseinsbildung sowie Diskurs.

Informationen unter www.greencity.de oder Telefonnummer 089 - 89 06 68 0.

Termin: **Dienstag, 21. April 2009, 11.00 – 12.00 Uhr**

Treffpunkt: Goethestraße, Ecke Bayerstraße,
am „Trachtenoutlet“ gegenüber dem Münchner Hauptbahnhof

Anmeldung: per Mail an svenja.vongierke@greencity.de

Ansprechpartner

Svenja von Gierke, Öffentlichkeitsarbeit

svenja.vongierke@greencity.de, Tel. 089-890 668 32

Kai Sonntag, Bereich Mobilität

kai.sonntag@greencity.de, Tel. 089-890 668 11

Bankverbindung: GLS Gemeinschaftsbank eG
BLZ 430 609 67 Konto 76 08 78 01
Bei Spenden bitte immer Adresse angeben.

Ust-Nr. 143/216/50148 FA München f. Körperschaften